



Pressedienst

15. Juli 2010

426/2010 **60 Jahre „JA zu Europa“ – Europafahnen wehen**

427/2010 **Bürgerbeauftragter in den Ferien erreichbar**





14. Juli 2010

426/2010

60 Jahre „JA zu Europa“ – Europafahnen wehen

Der 16. Juli ist für Castrop-Rauxel ein historisches Datum: Heute vor 60 Jahren, am 16. Juli 1950, haben die Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler mit einer überwältigenden Mehrheit von 96 Prozent für ein vereintes Europa gestimmt und damit visionär die Ziele bejaht, die mehr als 40 Jahre später mit dem Vertrag von Maastricht beschlossen und mit der Entstehung der Europäischen Union umgesetzt wurden. In Gedenken an diesen historischen Tag wehen deshalb heute an vielen städtischen Gebäuden die Europafahnen.

Das internationale Exekutivkomitee der Europäischen Bewegung hatte im Januar 1950 beschlossen, Urabstimmungen über eine Europäische Bundesverfassung abzuhalten. Die Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger aus ausgewählten Gemeinden sollte als Meinungsbild zu den Plänen der Europa-Bewegung gelten, die eine politische und wirtschaftliche Einigung europäischer Staaten anstrebte. Mit 96 Prozent entschied sich die Castrop-Rauxeler Bevölkerung mit einem JA zu einem vereinten Europa, für die Schaffung einer souveränen europäischen Regierung, für die Beseitigung der nationalstaatlichen Grenzen, für die Einführung einer einheitlichen europäischen Währung und für die Schaffung eines einheitlichen europäischen Wirtschaftsgebietes. Fast dreiviertel der Wahlberechtigten der Stadt beteiligten sich an der Abstimmung.

- 2 -





Pressedienst

Seite 2

Seit der Europarat in Straßburg 1962 die Europafahne überreicht hat, trägt Castrop-Rauxel den Titel „Europastadt“. 1979 wurde Castrop-Rauxel für sein beispielhaftes Engagement um die europäische Verständigung und seine Bemühungen um Europa mit dem Theodor-Heuss-Preis geehrt.

Hinweis für die Redaktion

plakat_Europa.jpg





15. Juli 2010

427/2010

Bürgerbeauftragter in den Ferien erreichbar

Seine wöchentliche Sprechstunde bietet der neue Bürgerbeauftragte Walter Stach auch während der laufenden Sommerferien an. Dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr – nicht, wie bisher, bis 19.00 Uhr – nimmt er im Sitzungsraum 5 des Rathauses, Europaplatz 1, Anliegen und Beschwerden von Bürgern entgegen. Er rät, sich vorab für ein Gespräch anzumelden, entweder per E-Mail an buengerbeauftragter@castrop-rauxel.de oder telefonisch unter (02305) 106-2201. Jederzeit können sich Bürgerinnen und Bürger auch schriftlich an Walter Stach wenden, über seine Postadresse, Bürgerbeauftragter der Stadt Castrop-Rauxel, Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel, oder über seine genannte E-Mail Adresse.

Etwas Urlaub macht Walter Stach dann doch. Vom 24. August bis 14. September wird es keine Sprechstunden im Rathaus geben. Selbstverständlich können sich Bürger in der Urlaubszeit des Bürgerbeauftragten weiterhin schriftlich an ihn wenden.

